

---

**Kinder lieben und brauchen Geschichten – Vorlesen jetzt leicht gemacht.**

**Aktionsstart „Kinderärzte machen mobil: Vorlesen & Erzählen stärkt die Gesundheit“**

**Ab sofort verschenken Kinderärzte in ganz Österreich Geschichtenwertkarten an Familien, um auf die Wichtigkeit des Erzählens & Vorlesens für die Gesamtentwicklung ab dem Kleinkindalter aufmerksam zu machen.**

Am 19. November 2013 versenden die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde und geschichtenbox.com insgesamt **500.000 Geschichtenwertkarten und 350.000 Ratgeber** (1. Auflage) an rund 410 Kinderärztinnen, Kinderärzte und Krankenhäuser in ganz Österreich. Die Wertkarten & Ratgeber sind ein persönliches (**kostenloses**) Geschenk des Kinderarztes an die Eltern als Teil der Initiative Vorlesen „Kinderärzte machen mobil: Vorlesen & Erzählen stärkt die Gesundheit“. Familien erhalten **bei jedem Kinderarztbesuch eine Geschichtenwertkarte mit 33 Geschichten**, einzulösen auf [www.geschichtenbox.com](http://www.geschichtenbox.com) (weltweit erste online Geschichtensuchmaschine gefüllt mit knapp 4000 Kindergeschichten). Dazu gibt es einen Ratgeber, rund um das Thema Vorlesen & Erzählen, der unter anderem wertvolle Vorlesetipps enthält.

Folke Tegetthoff, Initiator der geschichtenbox.com, Märchendichter & Erzähler: „Mit diesem Projekt wollen wir aufzeigen, dass die einfachste und zugleich sinnvollste „Kommunikationsbrücke“ zwischen Eltern und Kindern das Vorlesen und Erzählen von qualitativvollen Geschichten ist. Denn Vorlesen und Erzählen ist gleich zu setzen mit Zeit, Aufmerksamkeit und Nähe zu schenken – und bedeutet weitaus mehr als nur ‚Nicht-Fernsehen‘.“

Prim. Univ.Prof. Dr. Reinhold Kerbl, Präsident der ÖGKJ und Vorstand der Abteilung für Kinder und Jugendliche im LKH Leoben: „Neben der Stärkung von Beziehung und Vertrauen zum Erzählenden fördern gute Geschichten auch die Fantasie und damit die Ideenvielfalt. Und sie tragen natürlich auch zum Erlernen und verlässlichen Verwenden der eigenen Sprache bei. Auf diese Weise begegnet man auch der „Sprachlosigkeit“ von Kindern und Jugendlichen, mit der wir uns im Zeitalter sozialer Netzwerke leider immer öfter konfrontiert sehen.“

Dr. Ingrid Nemeč, Leiterin der Sektion Familie im Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend: „Das Vorlesen und Geschichtenerzählen ist wichtig für die kindliche Entwicklung und stärkt die Beziehung der Eltern zu ihren Kindern. Eltern beim täglichen Umgang mit ihren Kindern zu unterstützen und ihre Erziehungskompetenz zu stärken, ist auch das zentrale Ziel der vom Familienministerium geförderten Elternbildung.“

DDr. Peter Voitl, Kinderarzt, Kinderkardiologe und Notarzt: „Lesen ist eine Schlüsselkompetenz im sozialen Leben und macht Freude: Kinder lieben es, vorgelesen zu bekommen. Damit wird die Lust am späteren selbständigen Lesen geweckt. Mit diesem Projekt kann das Interesse am Lesen gezielt gefördert werden. Man muss dafür nicht viel Zeit investieren: Schon ein paar Minuten gemeinsames Lesen am Tag hilft Kindern, mit Büchern vertraut zu werden.“

Florian Gebhardt, Geschäftsführer Gebhardt Productions (u. a. „Wir sind Kaiser“) und „Vorlese-Papa“ von zwei Kindern: „Lesen fördert die sprachliche Entwicklung und erzeugt Abenteuer im Kopf. Gerade in einer Zeit, in der „ipad“ und „Video schauen“ zu den ersten Wörtern der Kinder zählt ist es besonders wichtig, Kindern den Abenteuerreichtum des Vorlesens zu bieten. In unserer Familie ist der Kinderbücherschrank gut gefüllt. Das gemeinsame Buch lesen ist Teil des Alltags und zählt zu den Lieblingsbeschäftigungen der Kinder.“

**Ziel ist es, mit diesem Projekt jede Familie in Österreich zu erreichen, um Bewusstsein zu schaffen, wie wichtig und wesentlich für die Gesamtentwicklung des Kindes der Akt des Vorlesens und Erzählens – die Kommunikation innerhalb der Familie im Allgemeinen – ist. Insbesondere auch als unverzichtbare Basis für den späteren Erwerb von Lesekompetenz!**

**geschichtenbox.com**, Herzstück der „Initiative•Vorlesen“ von Folke Tegetthoff, ist die weltweit erste online Geschichtensuchmaschine, gefüllt mit bereits rund 4000 Geschichten renommierter

KinderbuchautorInnen. Durch Eingabe des Profils des Kindes (Alter, Vorlieben, Vorlesedauer, etc.) lassen sich schnell und einfach die passenden Geschichten finden. Versand erfolgt an den gewünschten Tagen & Uhrzeit automatisch per E-Mail.

**Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde**, mit Präsident Prim. Univ.Prof. Dr. Reinhold Kerbl, versteht sich als Plattform für die Positionierung der Berufsgruppe sowohl in der Öffentlichkeit als auch innerhalb anderer medizinischer Fachrichtungen, v.a. aber auch als Vertreterin für die Gesundheitsbelange von Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien.

**Pressekontakt:**

Mag. Claudia Söls, [office@geschichtenbox.com](mailto:office@geschichtenbox.com), 03183/74 23

Weitere Informationen und hochauflösende Bilder für die Presse finden Sie auch unter:  
[www.geschichtenbox.com/KinderarztPresse](http://www.geschichtenbox.com/KinderarztPresse)

Zur Veröffentlichung, honorarfrei. Belegexemplar oder Hinweis erbeten.

ZUSATZ:

---

**Die (sozial) politische Dimension der Aktion**

KINDERÄRZTE MACHEN MOBIL: VORLESEN & ERZÄHLEN STÄRKT DIE GESUNDHEIT

Dauerthema „Pisastudie“.

Jahrelange erfolglose Versuche in und mit unterschiedlichsten Institutionen, sinnvolle Leseförderung zu betreiben.

Verzweifelte neueste „Erkenntnisse“, Lehrer in Kindergärten „unterrichten“ zu lassen, um sprachliche Fähigkeiten zu fördern.

Nun machen die mobil, die es aus erster Hand und durch eine völlig andere Wahrnehmung als z. Bsp. Lehrer, wissen: Die Lösung liegt nicht im Ausbau von Bibliotheken, nicht in „noch mehr Verantwortung auf Institutionen wie Schule und Kindergarten übergeben“, sondern darin, einer dramatisch wachsenden Sprachlosigkeit in den Familie, zu Hause entgegenzuwirken!

Kinder, denen im Alter zwischen 2 – 6 Jahren viel erzählt und vorgelesen wird,

- Werden bessere und intensivere Leser
- Können sich besser konzentrieren
- Knüpfen einfacher Sozialkontakte
- Haben mehr Fantasie für Problemlösungen

Kinderärzte wissen wie bedeutsam (gerade in Hinblick auf die wachsende Zahl psychosomatischer Erkrankungen bei Kindern) „Soziale Gesundheit“ ist und dass Defizite unter anderem darauf zurückzuführen sind, dass zu Hause zu wenig bis gar nicht kommuniziert wird. Und dass seit Jahrtausenden das Erzählen von Geschichten das einfachste und zugleich probatete Mittel für Kommunikation darstellt – Geschichten sind die Basis ALL unserer Kommunikation.

Da die Politik es verabsäumt, genau hier anzusetzen, ein breites Bewusstsein dafür zu schaffen, diesem Basisproblem entgegenzuwirken, machen nun die Kinderärzte mobil – übernehmen Verantwortung und zeigen über ihre eigentliche Tätigkeit hinaus sozialpolitisches Engagement!

Zu erwähnen ist, dass das Familienministerium die einzige öffentliche Institution ist, die diese Initiative in einer engen Zusammenarbeit unterstützt - neben kleinen Unterstützungen durch die Ärztekammer, Milupa und dem steirischen Landesrat Mag. Michael Schickhofer.

Folke Tegetthoff  
INITIATIVE•VORLESEN